



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.30 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 1. Dezember stimmt das Vokalensemble Hubert Velten mit Liedern aus fünf
Jahrhunderten und lateinischen Motetten auf den Advent ein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 24. November 2018



LIED DER TRAUER V

Es singt und flötet in den Zweigen,
zirpt und schmettert auf der Flur;
Zum Himmel mit den Lerchen steigen
Freudenrufe der Natur.

Ein Sausen geht, wie Jubelchöre,
Von Ast zu Ast, von Baum zu Baum;
Die düstre Tanne, selbst die Föhre,
weckt es aus dem Wintertraum.

Hinunter jauchzt in alle Schluchten
stürzender Gewässer Schwall;
Froh tönt am See von Bucht zu Buchten
Wogenschlages Wiederhall.

Doch Trost gibt mir der Stimmen keine
In all dem Jubel und Gesang,
Denn stumm für immer ist die eine,
Die süßer mir als alle klang.

FLOW NOT SO FAST

Flow not so fast, ye fountains;
What needeth all this haste?
Swell not above your mountains,
Nor spend your time in waste.
Gentle springs, freshly your salt tears
Must still fall dropping from their spheres.
Weep they apace whom Reason
Or ling'ring Time can ease.
My sorrow can no Season,
Nor aught besides, appease.
Gentle springs, freshly your salt tears
Must still fall dropping from their spheres.
Time can abate the terror
Of every common pain;
But common grief is error,
True grief will still remain.

HYMN TO TIME

Time says "Let there be"
every moment and instantly
there is space and the radiance
of each bright galaxy.

And eyes beholding radiance.
And the gnats' flickering dance.
And the seas' expanse.
And death, and chance.

Time makes room
for going and coming home
and in time's womb
begins all ending.

Time is being and being
time, it is all one thing,
the shining, the seeing,
the dark abounding.

SPÄTSOMMER

Noch einmal, ehe der Sommer verblüht,
wollen wir für den Garten sorgen,
die Blumen giessen, sie sind schon müd,
bald welken sie ab, vielleicht schon
morgen.

Noch einmal, ehe wieder die Welt
irrsinning wird und von Kriegen gellt,
wollen wir an den paar schönen Dingen
uns freuen und ihnen Lieder singen.

EACH THAT WE LOSE TAKES PART OF US

Each that we lose takes part of us;
A crescent still abides,
Which like the moon, some turbid night,
Is summoned by the tides.

IN MEMORIAM F.O.S.

You go a long and lovely journey,
For all the stars, like burning dew,
Are luminous and luring footprints
Of souls adventurous as you.
Oh, if you lived on earth elated,
How is it now that you can run
Free of the weight of flesh and faring
Far past the birthplace of the sun?

Lieder über Trauer und Hoffnung

Rolli Bohnes (*1979)

Lied der Trauer (Text: Adolf Friedrich von Schack)

Flow not so fast (Text: John Dowland)

Hymn to Time (Text: Ursula K. Le Guin)

Spätsommer (Text: Hermann Hesse)

Each that we lose takes part of us (Text: Emily Dickinson)

In Memoriam F.O.S. (Text: Sara Teasdale)

Es musizieren:

Esther Baar (Sopran)

Barbara Thalhammer (Klarinette)

Franziska Scheffler (Piano)

Esther Baar studierte an der HfKM Regensburg Sopran und am music college Jazz/Rock/Pop-Gesang. Sie singt Musicals und Opern und ist zudem Teil der international erfolgreichen Back-up Formation „The Divettes“.

Barbara Thalhammer ist studierte Schulmusikerin und spielt im Symphonieorchester der Universität Regensburg und in kammermusikalischen Ensembles.

Franziska Scheffler ist in Berlin geboren und aufgewachsen und lebt seit ihrem Studium am music college in Regensburg von und für die Musik. Ihr Hauptinstrument ist das Klavier, das sie seit dem achtem Lebensjahr spielt. Zudem komponiert sie instrumentale Musik für Klavier und Kontrabass.

Der Komponist und Gitarrist **Rolli Bohnes** schreibt Musik für Erwachsene und für Kinder, für Theater und für BigBand, für eigene Bands und für andere Ensembles, zeitgenössisch und traditionell. Am liebsten vertont er Gedichte und Texte – über Frühling und Liebe – aber auch über Trauer und Hoffnung.